

Wie begeistert man Kinder für klassische Musik?



Konzentration pur | Foto: Frank Siegmeier

Man nehme ein, zwei Gruselgeschichten von Edgar Allan Poe, gelesen von der Schauspielerin Bettina Mahr, und einige Filmmusiken aus spannenden Filmen wie „Der Weiße Hai“, „Psycho“ und „Dracula“ und schon hat man auch junge Leute in den Bann sinfonischer Musik gezogen – so geschehen im Februar dieses Jahres bei den Probenarbeiten und Gruselkonzerten des Sinfonieorchesters Collegium musicum Potsdam.

Mit zwei Projekten, die sich um das Gruselkonzert rankten, lud das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam unter der Leitung von Dr. Knut Andreas Schülerinnen und Schüler von Potsdamer Schulen ein, das Orchester bei seinen Proben und Konzerten zu begleiten. Im Rahmen des Musikunterrichts besuchte eine siebte Klasse des Potsdamer Humboldt-Gymnasiums eine der Orchesterproben. Für den Besuch bereiteten die Schüler Fragebögen vor, um die Musiker in Interviews zu ihrer Arbeit im Orchester zu befragen. Darüber hinaus erhielten sie Beobachtungsaufgaben zum Ablauf einer Orchesterprobe. „Für

viele Schüler ist das nicht nur die erste Begegnung mit klassischem Musikmaterial, sondern vor allem die erste Gelegenheit, Instrumentalisten hautnah zu erleben. Sie erleben diese ungewöhnliche Stunde Musikunterricht nicht aus der Zuschauerperspektive, sondern sitzen verteilt im Orchester“ (Potsdamer Neueste Nachrichten, 15.02.2012). Einige Schüler probierten Instrumente aus und manche blieben weit über das „Soll“ hinaus bis zum Ende der Orchesterprobe am späten Abend. Das war Musikunterricht im wirklichen Leben.

Den jungen Nachwuchs – sei es als Zuhörer oder als ausführende Musiker – zu fördern, ist stets ein Anliegen des Sinfonieorchesters Collegium musicum Potsdam. So kooperierte das Orchester mit dem Jungen Orchester des Helmholtz-Gymnasiums Potsdam, das aus Schülern der 6. und 7. Klassen dieser Schule besteht. Gut vorbereitet durch ihren Musiklehrer Frank Siegmeier mischten sich die jungen Musiker unter die Orchestermusiker, probten mehrmals mit ihnen und konnten erstmals in einem Sinfonieorchester mitwirken und nebenbei noch eine Menge lernen. Man war sich schnell einig, dass diese Zusammenarbeit noch in diesem Jahr fortgesetzt werden sollte.

In den vergangenen Jahren brachte das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam bereits zahlreiche Kinderkonzerte zu Gehör, die vom jungen Publikum stets sehr gut angenommen wurden. So stand u. a. das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew ebenso auf dem Programm wie Carl Nielsens „Aladdin-Suite“, die das gleichnamige Märchen (gelesen von Bettina Mahr) musikalisch umrahmte. In Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Potsdam-Mittelmark „Engelbert Humperdinck“ war im Dezember 2011 die Kinderoper „Hänsel und Gretel“ zu erleben – auf der Bühne junge Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule. Das nächste Kinderkonzert im Juni 2012 widmet sich ganz dem Flöte-spielenden preußischen König Friedrich II., dessen 300. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird.

Ulrike Prasuhn